

21. November 2000

Erfolgreiche Bilanz für „Natur im Garten“ 2000

Sobotka: Beitrag zur ökologischen Bewusstseinsbildung

In St.Pölten zog gestern Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka eine erfolgreiche Bilanz über das zweite Jahr der von ihm im April 1999 ins Leben gerufenen Aktion „Natur im Garten – Gesund halten, was uns gesund hält“. Ziel war und ist es, so Sobotka, mit diesem Thema, von dem rund 60 Prozent aller NiederösterreicherInnen direkt betroffen sind, einen wesentlichen Beitrag zu einer längerfristigen ökologischen Bewusstseinsbildung zu leisten.

Das Jahr 2000 galt dem Motto „Knackiges Gemüse und frische Kräuter“ und damit einem Potential von insgesamt 13.000 Tonnen bzw. 70 Kilogramm Gemüse pro Kopf, die jährlich in Niederösterreich im eigenen Garten produziert werden. Frische, Natürlichkeit und Unmittelbarkeit standen so auch bei mehr als 1.400 Beratungen vor Ort bzw. 9.250 Beratungen am Gartentelefon (02742/74333) im Mittelpunkt.

Wesentlich zur erfolgreichen Jahresbilanz tragen auch die 11.230 Gartenratgeber-Abonnenten für mittlerweile sechs Teile des Gartenratgebers bei. Über 35 Partnerbetriebe konnten im Lauf des Jahres gewonnen werden, die Inhalte der Aktion mitzutragen. 340 niederösterreichische Gärten wurden mit der Gartenplakette für naturnahes Gärtnern ausgezeichnet, der Gartenbus war rund 50 Tage vornehmlich bei Messen im Einsatz.

Auf etwa die selbe Zahl bringen es jeweils Beiträge in Radio und Fernsehen, Vorträge und Schulstunden, die sich dem Thema Naturgarten widmeten. Sechs große Gartenfeste, zwei Wettbewerbe und drei Schaugärten in Perwarth, Niedersulz und Eisgarn runden die Bilanz ab, deren Zahlen den Erfolg der Aktion verdeutlichen und die breite Akzeptanz bei den NiederösterreicherInnen dokumentieren, so Sobotka.

Für das nächste Jahr, das den Strauch- und Balkongärten gewidmet sein wird, kündigte der Umwelt-Landesrat sechs weitere Schaugärten in Tulln, Rappottenstein, Geras etc. an, zudem soll es ein einheitliches Besucher-Leitsystem geben. Forciert soll neben einer Ausweitung der „Zertifizierung“ mittels Gartenplakette und vermehrter Präsenz in Fachzeitschriften auch die Zahl der Partnerbetriebe werden. Insbesondere für Fach-, Bau- und Großmärkte strebt Sobotka die Einrichtung von Naturgartenecken an.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at